



Bündnis Pflege

Ergebnisprotokoll der Sitzung am 7. Oktober 2021
von 14 – 17:12 Uhr,
als Videokonferenz per GoTo-Meeting

Anwesende Mitglieder:

Josef Roß (Versorgungsnetz Gesundheit e. V., Vorsitzender)
Meike Dikosso (Stadt Oldenburg)
Susanne Jungkunz (Stadt Oldenburg)
Regina Schmidt (Stadt Oldenburg) (bis TOP3)
Jan-Hendrik Schmitt (Stadt Oldenburg)
Iris Sasse (Pflegekasse, BARMER)
Anette Ahrens (Pflegekasse, AOK)
Dal Pra, Daniel (private Pflegekasse, compass)
Monika Galow (ambulante Pflegeteile, Landdienste)
Stephan Siemer (Tagespflege, Johanniter)
Karin Weber (stationäre Pflegeteile, Caritasstiftung)
Jörn Ahlers (Selbsthilfe, SeGOLd)
Corinna Schroth (Sozialverbände; BIVA)
Antje Karyofilis (Personal ambulant, Caritas Sozialstation)
Meike Scholz (Personal stationär, Seniorenzentrum Haarentor)
Birgit Voß (Pflegeschulen, Ev. Zentrum für Bildung in der Pflege e.V. in Oldenburg)
Sina Behrens (Sozialdienste der Krankenhäuser, Ev. Krankenhaus)
Kirsten Brüggemann (Jobcenter Oldenburg)
Heike Loers (Agentur für Arbeit)

Vertretungen und Gäste:

Thomas Betten (Stadt Oldenburg)
Jan-Hendrik Schmitt (Stadt Oldenburg)
Anett Gavelis (Gertrudenheim Oldenburg)
Birthe Flörcken (AWO KusAK)
Michael Jaskulewicz (Landdienste)

Protokoll:

Friederike Oltmer (Geschäftsführung Bündnis Pflege, Stadt Oldenburg)

Verteiler des Bündnis Pflege (**siehe Anlage**)



Tagesordnungspunkt	Zuständig	Termin
<p><u>TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung der Sitzung</u></p> <p>Der Vorsitzende Herr Roß begrüßt alle Anwesenden und die Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Bündnisses fest.</p> <p>Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 15. April 2021 gibt es keine Anmerkungen.</p>		
<p><u>TOP 2 – Agenda für das Bündnis Pflege</u></p> <p>Herr Roß präsentiert anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage) seine Vorstellungen und die Agenda für die nächsten 2 Jahre im Bündnis Pflege.</p> <p>Aktuelle Themen im Bündnis Pflege:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen für ältere und pflegebedürftige Menschen • Personalmangel und Defizite in der Versorgung • Teilhabe und Förderung der Alltagskompetenz im sozialen Umfeld von Anfang an • Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen <p>Themen der Zukunft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflegenotstand in Oldenburg, Fachkräftemangel • Pflege für Menschen mit vielfältigem kulturellen Hintergrund • Prävention: Frühzeitige, umfassende Information für Bürgerinnen und Bürger Formen ambulanter Rehabilitation, auch der geriatrischen Rehabilitation • Inklusion und Vernetzung: Pflege ist keine Frage des Alters <p>Ein Abstimmungsgespräch mit der Sozialdezernentin, Frau Dagmar Sachse, wurde auch geführt.</p> <p>Die Rolle des Bündnis Pflege soll in den nächsten zwei Jahren deutlich gestärkt und herausgearbeitet werden. Dies setzt einen regelmäßigen Fachaustausch mit den vielfältigen Akteuren in der Stadt Oldenburg voraus. Das Bündnis Pflege soll zudem einen Beitrag zur Partizipation an den Versorgungsangeboten in der Pflege beitragen und die Vernetzung und den Informationsaustausch auch mit den politischen Akteuren verbessern.</p> <p>Die zuletzt erarbeiteten Beschlussempfehlungen des Bündnis Pflege zu den Themen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Förderung und Unterstützung von Wohn-Pflege-Gemeinschaften – Ein Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge – 2.) Betreutes Wohnen / Wohnen mit Service in Oldenburg <p>sind beide im Sozialausschuss am 28. September 2021 positiv diskutiert und angenommen worden. Die Qualität der Anträge wurde von den Fraktionen gelobt. Die Ausschussmitglieder bedankten bei allen Akteuren im Bündnis für die Initiative und umfangreiche Arbeit. Auch wurde positiv bewertet, dass sich die Verwaltung mehr an Planungsabsichten in der Pflegelandschaft beteiligt.</p>		

Tagesordnungspunkt	Zuständig	Termin
<p>Herr Roß berichtet zudem von einer Einladung des Regionalsenders oeins zur Sendung „Forum Gesundheit“ zum Thema Pflege vom 01. Oktober 2021.</p> <p>Anschließend stellen sich die neuen Mitglieder des Bündnis Pflege kurz vor.</p> <p>Die Mitglieder des Bündnis Pflege sind laut Geschäftsordnung (§2 Zusammensetzung) noch nicht vollzählig. Herr Roß weist daraufhin, dass einige Neubenennungen noch erfolgen (z. B. das Mitglied der Seniorenvertretung oder des Behindertenbeirates). Zudem weist er daraufhin, dass unter den zusätzlichen Mitgliedern ggf. auch Kirchengemeinden einen Platz im Bündnis Pflege erhalten könnten. Frau Jungkuntz weist daraufhin, dass es im Präventionsrat Oldenburg (PRO) einen Arbeitskreis Religionen gibt, den man auch ansprechen könne. Herr Roß wird den AK Religionen daraufhin ansprechen und eine Antragstellung zur nächsten Bündnis-Sitzung vorbereiten.</p>	Roß	24.03.22
<p><u>TOP 3 – Verfahren zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Pflegeberichtes</u></p> <p>Anhand der öffentlich einsehbaren Tabelle der Handlungsempfehlungen des Pflegeberichtes 2020 werden die Empfehlungen, die dem Bündnis Pflege zugeordnet sind, noch einmal betrachtet und einer bestimmten Arbeitsgruppe im Bündnis zugeordnet. Das Thema Migration wird unter TOP 5 eingehend behandelt.</p> <p>Es zeigt sich, dass der AG Versorgungsstrukturen und der AG Pflegefachkräfte viele Handlungsempfehlungen zugeordnet werden. Die AGs sollen die Themen eigenständig priorisieren und abarbeiten. Hierbei kann es auch zur Einrichtung weiterer Unter-AGs oder neuer AGs kommen.</p> <p>Die zuständigen AGs werden aufgefordert, fehlende Datenlagen anzuzeigen und einen formlosen Antrag an die Verwaltung unter thomas.betten@stadt-oldenburg.de zu richten. (kommentierte Fassung der Tabelle siehe Anlage)</p>	Thomas Betten	
<p><u>PAUSE 15:34 – 15:40</u></p>		
<p><u>TOP 4 – Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz vom 11. Juli 2021</u></p> <p>Der angefragte Impulsvortrag wird auf die nächste Bündnis-Sitzung vertagt, da viele Regelungen noch in der Diskussion sind. Frau Iris Sasse von der BARMER erklärt sich für die nächste Sitzung bereit, einen kurzen Vortrag zu dem Thema zu halten.</p>	Iris Sasse	24.03.22
<p><u>TOP 5 – Kultursensible Pflege in Oldenburg</u></p> <p>Herr Roß leitet kurz in die Thematik der kultursensiblen Pflege ein und übergibt dann das Wort an Frau Birthe Flörcken, Projektleiterin der AWO KusAK-Beratungsstelle.</p> <p>KusAK – Kultursensible Altenhilfe in Kreyenbrück ist eine städtisch geförderte Beratungsstelle im Rahmen der Richtlinie offene Altenhilfe der Stadt Oldenburg.</p>	Birthe Flörcken	

Tagesordnungspunkt	Zuständig	Termin
<p>Anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage) berichtet Frau Flörcken über den steigenden Bedarf der Zielgruppe an Unterstützungsmaßnahmen und Hilfsangeboten, aber auch über die fehlende Inanspruchnahme der Versorgungsstrukturen aufgrund von Zugangsbarrieren und Hemmnissen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fazit: Interkulturelle Öffnung ist eine Querschnittsaufgabe! • Man sollte in den vorhandenen Versorgungsstrukturen für diese vielfältige Zielgruppe der Menschen mit Migrationshintergrund sensibilisieren. • Rund 3.100 – 3.400 Personen sind pflegebedürftig (geschätzte Zahlen); Datenlage fehlt. • Der Aufenthaltstitel spielt für die Inanspruchnahme der gesetzlichen Pflegeberatung eine wichtige Rolle. • Der Ausbau an Netzwerken und Schlüsselpersonen für die vielfältige Zielgruppe wäre wünschenswert. <p>Neugründung einer <i>AG Kultursensible Altenpflege / Altenhilfe in der Migrationsgesellschaft</i> im Bündnis Pflege wird von den Mitgliedern als sinnvoll erachtet.</p> <p>Folgende Akteure sollten beteiligt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Migrationssozialarbeit der Stadt Oldenburg im Amt für Zuwanderung und Integration der Stadt Oldenburg (Amt 55) → Integrationskonzept • Integrationsforum • Schlüsselpersonen aus den jeweiligen Communities • IBIS e. V. 	Roß/Jungkunz	
<p><u>TOP 6 – Bericht zum Pflegeportal Weser-Ems</u></p> <p>Herr Roß berichtet, dass das Pflegeportal Weser-Ems seit einiger Zeit über die Plattform www.gesundheit-weser-ems.de erreichbar ist. Das System ist allerdings noch nicht zufriedenstellend. Z. B. müssen stationäre Anbieter selbstständig anzeigen, dass sie keine Kurzzeitpflegeplätze freihaben, dies tun sie nicht, sodass man eine unrealistische Aufzählung an freien Plätzen erhält. So nützt die Plattform weder den Ratsuchenden noch den Anbietern. Es wird vereinbart, dass Herr Roß als Vorsitzender des Bündnis Pflege ein Schreiben an die Anbieter der stationären Einrichtungen hier in der Stadt Oldenburg richtet, um dafür zu werben, seinen eigenen Eintrag im Pflegeplattform aktuell zu halten. Zudem wird er noch einmal Kontakt zum Anbieter der Pflegeplattform aufnehmen und Anregungen aus dem Bündnis Pflege zu kommunizieren (z. B. dass Träger von Praxisstellen in der Pflege ihre freien Stellen über das Portal anzeigen könnten).</p>	Roß	
<p><u>TOP 7 – Berichte aus den Arbeitsgruppen</u></p> <p>Anhand von PowerPoint-Präsentationen berichten die Sprecher/innen der AGs im Bündnis Pflege über ihre Arbeit in der Zeit vom April 2021 bis heute (siehe Anlagen)</p> <p>Die AGs im Bündnis Pflege werden darauf hingewiesen, dass sie ihre Protokolle möglichst zeitnah erstellen und freigeben, damit sie in den Verteiler des Bündnis Pflege weitergeleitet werden können.</p>		

Tagesordnungspunkt	Zuständig	Termin
<p>Zusätzliche Hinweise aus den AGs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Film „Aarhus – Stadt gegen Einsamkeit (2019)“ • Pflegerkräfte zurückgewinnen – Arbeitsbedingungen und Pflegequalität verbessern Bericht zur Studie „Ich pflege wieder, wenn ...“ der Arbeitnehmerkammer Bremen und des SOCIUM der Universität Bremen 		
<p><u>TOP 8 – Bericht aus der Gesundheitskonferenz</u></p> <p>Frau Oltmer teilt mit, dass ein Jour fixe zwischen den Geschäftsführungen der beiden Gremien (Gesundheitsamt/Bündnis Pflege) besteht.</p> <p>Die Steuerungsgruppe der Gesundheitskonferenz hat am 21. April 2021 getagt. Das Thema „Homeoffice und Corona“ - die Arbeitszufriedenheit und das psychisches Wohlbefinden wurde besprochen.</p> <p>Die nächste öffentliche Gesundheitskonferenz findet statt am Mittwoch, 10. November ab 14.00 Uhr per GoTo-Meeting. Themen werden u.a. der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendgesundheitsbericht 2020/21 der Stadt Oldenburg (Oldb) • Gesundheitsförderung bei der Stadt • Vorstellung von Präventionsprojekten <p>sein.</p> <p>Die Zugangsdaten werden auf der Internetseite der Stadt Oldenburg veröffentlicht.</p>		
<p><u>TOP 9 – Terminplanung und Verschiedenes</u></p> <p>Die 10. Sitzung des Bündnis Pflege findet statt</p> <p style="text-align: center;">am Donnerstag, 24. März 2022 von 14 bis 17 Uhr in Räumlichkeiten der Caritasstiftung</p> <p>Verschiedenes:</p> <p>Frau Jungkunz bittet darum, dass die Bündnis-Sitzungen und auch die AG-Sitzungen wieder mit einer kurzen Presseinformation angekündigt werden. Zudem wäre ein Nachbericht zu den besprochenen Themen in den Bündnis-Sitzungen in der Presse wünschenswert.</p> <p>Frau Dikosso berichtet kurz über den Sachstand der Einrichtung einer solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung in der Stadt Oldenburg. Der Träger DRK ist derzeit in den Verhandlungen mit den Pflegekassen.</p> <p>Frau Oltmer verabschiedet sich als Geschäftsführerin des Bündnis Pflege und bedankt sich für die sehr gute und konstruktive</p>	<p>Karin Weber</p> <p>GF Bündnis Pflege</p>	<p>zeitnah</p>

Tagesordnungspunkt	Zuständig	Termin
<p>Zusammenarbeit. Frau Oltmer geht zum 25.10.2021 in Mutterschutz und anschließend in Elternzeit. Die Vertretung von Frau Oltmer ist verwaltungsintern noch nicht geklärt.</p> <p>Herr Roß bedankt sich bei Frau Oltmer für die engagierte Arbeit in der Geschäftsführung des Bündnis Pflege. Bereits in der Gründungsphase habe sie sich sehr für zukunftsweisende Gestaltung des Bündnisses eingesetzt. Im Namen des Bündnisses wünscht er Frau Oltmer eine gute und glückliche Zeit.</p> <p>Veranstaltungshinweise:</p> <p>Am Samstag, 16. Oktober 2021, findet die Veranstaltung „Utkiek“ von 11 bis 16 Uhr im CORE Oldenburg, Heiligengeiststraße 6-8, 26121 Oldenburg statt.</p> <p>Am Donnerstag, den 11. November 2021, von 10.00 bis 16.00 Uhr findet eine Online-Fortbildung des Niedersachsen-Büros Neues Wohnen im Alter zum Thema "Ambulant betreute Wohngemeinschaften: Grundlagen, lokale Bedeutung und Erfolgsfaktoren" statt.</p>		

Oldenburg, 15. Oktober 2021

Friederike Oltmer